

## Moneke wird Polizeichef

Nachfolger von Thriene

Göttingen/Duderstadt (lo). Die Nachfolge für Dieter Thriene als Leiter des Polizeikommissariats Duderstadt ist geregelt. Nach Tageblatt-Informationen wird Otto Moneke ab dem 1. Februar 2010 der oberste Ordnungshüter im Eichsfeld sein. Der Gieboldehäuser ist derzeit Leiter des Einsatz-



Otto Moneke

und Streifenendienstes 2 (Otto-Hahn-Straße) bei der Polizeiinspektion Göttingen. Der Beamte im Range eines Ersten Polizeihauptkommissars (EPHK) ist im Duderstädter Kommissariat kein Unbekannter. Er war hier 1999 und 2000 Leiter des Einsatz- und Streifenendienstes.

Wer künftig Duderstädter Polizeichef sein wird, war seit Januar eine offene Frage. Beim Empfang zu seinem 60. Geburtstag hatte Amtsinhaber Thriene seinen



Dieter Thriene

Rückzug binnen Jahresfrist angekündigt. Göttingens Polizeipräsident Hans Wargel hatte kurz darauf gegenüber dem Tageblatt erklärt, er werde frühzeitig eine Entscheidung über die Nachfolge treffen. Das ist nun gelungen, wird von der Polizeidirektion aber noch nicht offiziell bestätigt.

# Startschuss für Grünes Band Eichsfeld-Werratal

Festakt auf Gut Herbigshagen: Bewilligungsbescheid übergeben / Meilenstein für Naturschutz

Gestern ist in der Zentrale der Heinz-Sielmann-Stiftung der Startschuss für das erste deutsche Naturschutz-Großprojekt gefallen, das drei Bundesländer übergreift: Das Bundesumweltministerium hat auf Gut Herbigshagen den Bewilligungsbescheid für das Grüne Band Eichsfeld-Werratal übergeben.

VON KUNO MAHNKOPF

Duderstadt. Von einem historischen Tag für den Naturschutz sprach Stiftungsratsvorsitzende Inge Sielmann. Und stand damit nicht allein. „Dankbar, dass wir Eichsfelder diesen Tag erleben dürfen“, zeigte sich ihr Stellvertreter, Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU). Jochen Flasbarth, Abteilungsleiter im Bundesumweltministerium, prognostizierte: „Die Menschen werden noch lieber in diese Region kommen, als sie es ohnehin schon tun.“

Zum Grünen Band als Meilenstein bekannte sich auch Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP). „Wir haben die Unterstützung der Bevölkerung für dieses Projekt“, betonte Sander und freute sich mit Sielmann, dass die Vision ihres verstorbenen Mannes Wirklichkeit wird.

„Natur kennt keine Grenzen“

„Die Natur kennt keine Grenze. Sie ist auf Freiheit begründet“, hatte Heinz Sielmann in seinem ausschnittsweise beim gestrigen Festakt gezeigten Film „Tiere im Schatten der Grenze“ (1988) Schiller zitiert. Er könne sich kein besseres Denkmal für die überwundene Grenze denken als einen großen Nationalpark von der Ostsee bis zum Thüringer Wald.

An diese Vision knüpften auch die Grußworte an. Das Projekt Eichsfeld-Werratal sei eine zentrale Drehscheibe für den Artenschutz, der ehemalige Grenzstreifen das Rückgrat, von dem



Vision verwirklicht: Inge Sielmann freut sich über den Wandel der Grenze vom „Todesstreifen zum Band des Lebens“.

Mischke

Vernetzungsrippen ausgehen würden, betonte Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz. Es handle sich nicht nur um ein Naturschutzprojekt, sondern den Versuch, Wertschöpfung daraus zu generieren, sowie ein Mahn- und Denkmal europäischer Nachkriegsgeschichte, sagte Karl-Friedrich Thöne, Abteilungsleiter im Thüringer Umweltministerium und mit Sielmann-Filmen großgeworden. Stiftungsvorstand Michael Spielmann nannte die Bewilligung den Beginn eines moderierten Prozesses, in dem auch Konflikte zu lösen seien.

Eine Fotostrecke vom Festakt finden Sie unter [www.eichsfelder-tageblatt.de](http://www.eichsfelder-tageblatt.de) (Multimedia).

## Elf Millionen Euro für 130 Kilometer

Das Projektgebiet Eichsfeld-Werratal umfasst eine Kernfläche von 18 500 Hektar, die Gesamtfläche beträgt 31 300 Hektar. Die Länge von 130 Kilometern des ehemaligen Grenzstreifens zwischen Bad Sachsa und Treffurt (Thüringen) entspricht rund zehn Prozent des gesamten Grünen Bandes in Deutschland, das eingebettet ist in das europäische „Green Belt“-Projekt entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs vom Nordmeer bis zum Mittelmeer. Dem Bewil-

ligungsbescheid für das Grüne Band Eichsfeld-Werratal sind sechs Jahre Vorarbeit unter Federführung der Sielmann-Stiftung als Projektträger vorangegangen. Eingebunden sind sechs Landkreise, 29 Kommunalverwaltungen und 120 Gemeinden.

Zu vorrangigen Zielen gehören Flächen- und Biotopsicherung, Extensivierung landwirtschaftlicher Flächen sowie naturnahe Wald- und Gewässerentwicklung. Bis 2020 werden elf Millionen Euro investiert – 75 Prozent

vom Bund, 15 Prozent von den Ländern und 10 Prozent von der Stiftung, die das Geld nach Bedarf abrufen. In der ersten Förderphase, die mit 1,1 Millionen Euro zu Buche schlägt, wird in den nächsten drei Jahren zunächst durch ein Planungsbüro ein detaillierter Pflege- und Entwicklungsplan erstellt, für den jetzt die Ausschreibung starten kann. Weitere 9,8 Millionen Euro werden dann in der zweiten Förderphase für die Umsetzung der Maßnahmen bereitgestellt.

## Generationswechsel im Krankenhaus

Drei leitende Mediziner verabschiedet, vier Kollegen neu hinzugekommen

Duderstadt (sr). Im Duderstädter St.-Martini-Krankenhaus hat es am Mittwoch einen Generationswechsel gegeben. Im Rahmen eines Gottesdienstes sowie eines sich anschließenden Empfanges wurden drei langjährige, leitende Ärzte feierlich verabschiedet: Hans-Jürgen Morick, Chefarzt der Chirurgie sowie der Orthopädischen Chirurgie, Winfried

Boes, Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Eddy Lopez, Oberarzt der Inneren Medizin.

Alle drei haben in ihrem jeweiligen Fachbereich über viele Jahre hinweg großes Engagement bewiesen, sind neue, verbesserte Wege in der Behandlung der Patienten gegangen, haben dem Krankenhaus St. Martini über die Grenzen

Duderstadts und des Untereichsfeldes hinaus seinen guten Namen verschafft. Dank sagten den drei scheidenden Mediziner die Laudatoren Udo Iseke und Peter Passenberg sowie die Generaloberin der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Hildesheim, Schwester M. Teresa Slaby.

Auch die Generaloberin wies in ihren Dankesworten darauf hin, dass es allen drei Mediziner nicht nur gelungen sei, ihr medizinisches Können erfolgreich und segensreich einzusetzen, sondern sie seien über die Jahre hinweg auch anerkannter Teil der hier und im Umkreis lebenden Bürgerschaft geworden. Im Anschluss berichteten die drei scheidenden Mediziner aus ihrem beruflichen Leben, beschrieben ihre Zielsetzungen, dachten über ihre jetzt beginnende neue Lebensphase nach.

Kongregation als Träger

Für Lopez wird es noch eine Weile Dienst im Krankenhaus St. Martini geben, denn er übernimmt die Einführung neuer Kollegen in den Betrieb des Hauses. Insgesamt werden im Hause St. Martini vier neue Mediziner ihren Dienst aufnehmen. Sie wurden von der Generaloberin der Kongregation, die die Trägerin des Krankenhauses ist, vorgestellt. Es ist der Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie Steffen Wiegleb, der Leitende Arzt der Kardiologie Michael Bömeke sowie als neue Oberärzte die Fachärzte für Unfallchirurgie und Orthopädie, Ekkart Martinsohn und Robert Janowski.



Feierstunde in St. Martini: Scheidende und neue Ärzte mit der Krankenhaus-Leitung.

Mischke

## Dorf feiert sein Jubiläum

675 Jahre Brochthausen

Brochthausen (sr). Mit einem abwechslungsreichen Programm wird an diesem Wochenende die urkundliche Ersterwähnung der Ortschaft Brochthausen vor 675 Jahren gefeiert. Gestartet wird heute um 19 Uhr mit einem Heimatabend auf dem Saal des Hotels Moneke. Unter anderem sollen Filme aus dem Dorf gezeigt werden.

Weiter geht es am Sonntag, 23. August, um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst, dem sich um 11 Uhr die Enthüllung einer Schrifttafel am Ehrenmal anschließt. Für 11.30 Uhr ist die Einweihung des Mehrzweckgebäudes vorgesehen, ebenso soll der restaurierte Dorfbrunnen in Betrieb genommen werden.

Vereine wirken mit

Um 12 Uhr, beginnt dann das große Dorffest, in das das Pfarrfest integriert ist. Die Landolfshäuser Blaskapelle wird ein großes Platzkonzert geben, und nachmittags wird eine gemütliche Kaffeestunde geboten. Außerdem werden die Vereine mit diversen Vorführungen vertreten sein, es gibt mehrere Spiele für Kinder, und im Jugendraum soll die Fotomontage der Häuser des Dorfes Brochthausen fortgesetzt werden. ▶ Seite 16

ANZEIGE

**Froehlich's Weinhalle**  
Nesselröden – Am Steinmecke 3  
**Weinprobe und Verkauf**  
jeden Samstag von 10–14 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
unter Telefon (0 55 27) 69 20  
[www.froehlichs-weinhalle.de](http://www.froehlichs-weinhalle.de)

## Handgranate an B 27 gesprengt

Pöhlde (ku). Kurzzeitig voll gesperrt werden musste am Mittwochnachmittag die Bundesstraße 27 zwischen Gieboldehausen und Herzberg. Grund dafür war ein Handgranatenfund. Ein Spaziergänger hatte die aus dem zweiten Weltkrieg stammende Granate gegen 10.30 Uhr auf einem Acker in der Pöhlde Feldmark 200 Meter südöstlich der Oderklause gefunden. Die Polizei Herzberg alarmierte den Kampfmittelbeseitigungsdienst Hannover. Der sperrte den Fundort ab und sprengte die Handgranate gegen 15 Uhr, verbunden mit der Sperrung der nahegelegenen B 27.

## Wissen Sie...

... welchen Sport Margret Neher ausübt?

[www.wiki-goettingen.de](http://www.wiki-goettingen.de)